

Partnerstädte von Stadtbergen

INTERNATIONALE JUGENDWOCHE / Volles Programm für den Partnerschaftsverein (PaVe) im August: Jugendliche aus Stadtbergen in Bagnolo Mella und TRInationale Jugendwoche in Stadtbergen.

Stadtbergen. Insgesamt 14 Jugendliche aus Stadtbergen trafen sich Anfang August eine Woche lang mit jungen Italienern in der italienischen Partnerstadt Bagnolo Mella. Alle waren in Gastfamilien untergebracht und verbrachten zusammen und mit PaVe-Betreuerin Andrea Fischer schöne und interessante Tage. So standen Ausflüge zu den Wasserfällen von Monticelli und die Besichtigung der römischen Altstadt von Brescia, deren Capitolium zu den Unesco Welterbestätten zählt, auf dem Programm. Die Jugend verbrachte auch einen Tag im Therapiezentrum Futura bei Bagnolo Mella. Auf ehrenamtlicher und Spenden-Basis wird dort seit 1996 Pferde- und Musiktherapie angeboten.

Ein Höhepunkt für die Jugend war wieder das gemeinsame Übernachten im Zelt. Ein Abendessen zu Beginn zum Kennenlernen, auch für die Eltern, und ein Abschlussabend rundeten das Programm ab. Begeistert kamen die Stadtberger Jugendlichen zurück.

Wiederum zurück in der Heimat begrüßte der Partnerschaftsverein in Kooperation mit dem Ferienprogramm der Stadt Stadtbergen gleichzeitig Jugendliche aus den Partnerstädten Bagnolo Mella und Brie-Comte-Robert in Stadtbergen. Ein großes Hallo gab es beim Wiedersehen aller Jugendlichen. Der Partnerschaftsverein hatte zum Auftakt der gemeinsamen Woche jugendliche



Im Rahmen der internationalen Jugendwoche begrüßte Erster Bürgermeister Paul Metz die Jugendlichen aus Brie-Comte-Robert (Frankreich) und Bagnolo Mella (Italien) mit ihren Gastgebern in Stadtbergen.

Foto: Ingrid Strohmayer

Gäste, italienische Eltern, französische Betreuerinnen und alle Stadtberger Gastgeberfamilien mit ihren Kindern zu einem bayerischen Abend eingeladen. Astrid Flagner, 1. Vorsitzende des PaVe begrüßte circa 100 Gäste, darunter Chantal Louise-Adèle, Josette Bonnichon und Sylvie Berthou sowie Familie Volonghi-Dore, Verantwortliche aus Brie-Comte-Robert und Bagnolo Mella, weiter MdL Dr. Simone Strohmayer sowie den ersten Bürgermeister Paulus Metz und zweiten Bürgermeister Michael Smischek. Jeder Tag hatte seinen Höhepunkt: München mit dem Olympiapark und der Auffahrt auf den Fern-

sehturm; der Skyline Park; Füssen mit Baumwipfelpfad und Schloss Neuschwanstein; Augsburg mit der Kahnfahrt.

Erster Bürgermeister Paulus Metz hieß die Jugendlichen im Stadtberger Rathaus willkommen und bedankte sich bei allen Organisatoren und Helfern, allen voran Astrid Flagner vom PaVe und Katrin Ruff von der Stadt, die auf Grund der ständig wachsenden Teilnehmeranzahl immer mehr an Arbeit zu stemmen haben. Er betonte, wie wichtig ihm die Städtepartnerschaften, der Jugendaustausch und ein friedliches Miteinander in Europa seien. Sehr viel Spaß hatten die 40 Jugendlichen

beim gemeinsamen Kochen in der Schulküche der Parkschule Stadtbergen. Unter Anleitung von Bernardett Maily vom PaVe und ihren Helferinnen Christa Hopfer, Anita Vogel und Maria Kerler wurden Kässpätzle zum Mittagessen zubereitet. Ein Mammutprojekt in drei Sprachen und in der vollen Schulküche. Weiter ging's mit internationalem Fingerfood, das beim Abschlussabend im Jugendclub Inside serviert wurde. Abschließend gestalteten die Jugendlichen Oktoberfestherzen, die sie als Souvenir mit nach Hause nahmen.

Astrid Flagner, 1. Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, sagte nach dem Treffen: „Wir sind sehr stolz, dass sich unser Verein in den letzten Jahren stark zur Jugend hin entwickelt hat“. Das zeige die jährlich steigende Teilnehmeranzahl der Austauschprogramme in Brie-Comte-Robert, Bagnolo Mella und jetzt ganz aktuell die 40 Jugendlichen in der internationalen Woche in Stadtbergen mit drei Nationen, dem Höhepunkt im PaVe-Jugendjahr.“ Sie bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieser Jugendbegegnung beigetragen haben.

In Kürze beginnt die Planung für die diversen Treffen in 2015. Vor allem die TRInationale Jugendbegegnung im August soll auf Wunsch der Jugend aus Stadtbergen, Bagnolo Mella und Brie-Comte-Robert auf alle Fälle erneut stattfinden. (pm/si)